

# Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 1997

Von BIRDLIFE Österreich (Landesgruppe Kärnten)

## Zusammenfassung:

Durch extremen Frost und eine geschlossene Schneedecke in weiten Teilen des nördlichen und östlichen Mitteleuropa kam es in diesem Winter zu einer durchgehenden Überwinterung von 60 Saatgänsen am Wörthersee. Der erste Höhepunkt am Heimzug war der Erstdnachweis einer männlichen Zitronenstelze am 6.4. im Flachwasserbiotop Förderlach bei Villach. Weitere Besonderheiten im Frühjahr 1997 waren 3 Mornellregenpfeifer und 3 Ortolane im April im Thoner Moor bei Grafenstein, 1 Blauracke Mitte Mai bei Villach und ein Rallenreihler Ende Mai an der Drau bei St. Ulrich. Günstige klimatische Verhältnisse in der Brutperiode erbrachten unter anderem mit 24 Revieren den seit Jahren höchsten Brutbestand der Zwergohreule. Der Zitronengirlitz, eine weitere neue Brutvogelart für Kärnten, konnte mit mindestens 2 Brutpaaren auf der Roßtratten am Dobratsch nachgewiesen werden. Ein Schlangenadler sorgte in der hochsommerlichen Hitze des Juli bei Warmbad Villach für eine kleine Sensation.

Der Herbst zeichnete sich durch langanhaltende Schönwetterperioden aus, was auch der Grund dafür war, daß sich der Wegzug über Kärnten mehr oder weniger unbemerkt vollzog. Trotzdem kam es zu einigen sehr schönen Beobachtungen wie einem Sprosser Anfang August in der Kläranlage Klagenfurt, oder das Erste Odinshühnchen für Kärnten Anfang September und, zu guter letzt, den größten jemals in Kärnten beobachteten Kranich-Trupp mit 28 Vögeln Anfang November im Rosental.

Ich möchte wieder allen jenen danken, die mir für die Zusammenstellung des vorliegenden Berichtes ihre Beobachtungsdaten überlassen haben. Bei allen mit einem \* gekennzeichneten Beobachtungen handelt es sich um meldepflichtige Arten, die erst einer Überprüfung durch die Faunistische Kommission unterzogen werden müssen, um offiziell anerkannt zu werden. Bis zu einem Entscheid der Kommission ist die jeweilige Beobachtung nicht zitierfähig.

## Prachtaucher (*Gavia arctica*)

Die einzige Mittwinterbeobachtung stammt vom Draustau Annabrücke, wo im Zuge der Wasservogelzählung am 11.1. 1 Ex. im SK beobachtet werden konnte (P. Wiedner, R. Fantur). Ob es wie in den vergangenen Jahren zu einer Überwinterung dieser Art in unserem Bundesland kam ist fraglich, da für die gesamten Wintermonate nur diese eine Beobachtung vorliegt.

Um so auffälliger verlief der Heimzug mit einer sehr frühen Spitze Anfang April, wo am Wörthersee am 4. 4. 28 Ex. und am 6.4. 49 Ex. im PK beobachtet werden konnten (A. Wendl, P. Rass). Ob die 46 Ex. im PK die F. Kolb am 7. 4. am Längsee beobachten konnte, jene vom Wörthersee

## Folgenden Beobachtern wird für die Bereitstellung ihres Datenmaterials vom Verfasser gedankt:

Gebhard Brenner, Wolfsberg; Kurt Buschenreiter, Villach; Josef Feldner, Villach; Walfried Jandl, St.Stefan/Lav.; Franz Kolb, Maria Hof/Stmk.; Stefan Papf, Villach; Hermann & Monika Pirker, Feistritz/Ros.; Peter Rass, Klagenfurt; Peter Sackl, Graz; Dietmar Streitmaier, Feldkirchen; Siegfried Wagner, Villach; H. Weigl, Wien; Andreas und Albrecht Wendl, Klagenfurt; Peter Wiedner, Magdalensberg; Jakob Zmöllnig Molzbichl/Spittal.

## Verwendete Abkürzungen:

PK: Prachtkleid, SK: Schlichtkleid,  
KJ: Kalenderjahr, 1 Win.: 1 Winterkleid,  
juv.: juvenil, immat.: immatur,  
ad.: adult, M.: Männchen, W.: Weibchen

waren, auf dem an diesem Tag kein einziger Vogel mehr zu finden war, liegt durchaus im Bereich des Möglichen. Am 13.4. notierte J. Zmölnig 38 Ex. im PK am Millstättersee. Der letzte größere Trupp erschien am 18. 4. wiederum am Wörthersee, wo A. Wendl 2 immat. und 12 Ex. im PK bei Sekirn beobachtete. Anschließend kam es nur noch zu Beobachtungen von einzelnen Vögeln, wobei das letzte Ex. am 20. 5. am Millstättersee beobachtet werden konnte (J. Zmölnig).

Vom Wegzug liegen ab Anfang November ausschließlich vom Wörthersee Beobachtungen von 1–2 Ex. vor (A. Wendl).

#### **Sterntaucher (*Gavia stellata*)**

Möglicherweise kam es zu einer Überwinterung im Bereich des Flachwasserbiotops Neudenstein am Völkermarkter Stausee, wo D. Streitmaier am 10. 1. 2 Ex. im SK beobachten konnte. Wie im Vorjahr verlief der Heimzug mit nur wenigen Beobachtungen sehr ruhig, wobei 6 Ex. im SK am 13. 4. am Millstättersee den Höhepunkt bildeten. Am 6. 4. notierte F. Kolb 1 Ex. im SK am Längsee, und P. Rass beobachtete am selben Tag 3 Ex. im SK am Wörthersee bei Krumpendorf.

#### **Rohrdommel (*Botaurus stellaria*)**

Die erste Meldung stammt von F. Kolb, der am 30. 3. 1 Ex. im Schilfgürtel des Längsees beobachten konnte. D. Streitmaier notierte am 15. 4. 1 Ex. bei Neudenstein am Völkermarkter Stausee und H. Weigl aus Wien gelang zum Jahresausklang am 28. 12. ebenfalls die Beobachtung von einem Ex. bei Brenndorf am Völkermarkter Stausee.

#### **Rallenreiher (*Ardeola ralloides*)**

Auch in diesem Jahr gelang, wie in den vergangenen beiden Jahren, eine Beobachtung dieser südosteuropäischen Reiherart, die nach wie vor in Kärnten zu den ornithologischen Besonderheiten zählt. K. Buschenreiter beobachtete am 26. 5. 1 Ex. im PK an der Drau bei St. Ulrich.

#### **Seidenreiher (*Egretta garzetta*)**

Vom Flachwasserbiotop Förderlach liegen Beobachtungen vom 7. 5., 15. 5. und 4. 6. von jeweils einem Ex. im PK vor (St. Papf, S. Wagner, K. Buschenreiter). D. Streitmaier notierte am 13. 5. 2 Ex. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee.

#### **Silberreiher (*Egretta alba*)**

Außergewöhnlich viele Beobachtungen langten von dieser Art insbesondere von der Heimzugperiode in der Redaktion ein. Das Erste Ex. beobachtete G. Brenner am

22. 3. am Großedlingerteich bei Wolfsberg, wo sich weitere 2 Ex. am 13. 4. und ein einzelner Vogel am 26. 4. einstellten. Die Villacher Beobachter meldeten vom 1. 4.–6. 4. einen Vogel im Flachwasserbiotop Förderlach und einen weiteren am 27. 5. ebenda.

Im Spätsommer und Herbst gehört diese Art bereits zu den regelmäßigen Gästen in unserem Bundesland, so auch in diesem Jahr. Vom 23. 8. bis zum 15. 9. hielt sich ständig 1 Ex. im Flachwasserbiotop Förderlach auf, wobei sich am 13. 9. für einen Tag ein weiteres Exemplar hinzugesellte (J. Feldner, S. Wagner, K. Buschenreiter, St. Papf). Der größte Trupp der bislang in Kärnten beobachtet wurde umfaßte 7 Ex. die für einen Tag an der Drau bei Maria Elend verweilten (A. Wendl, M. & H. Pirker). Weitere 3 Ex. hielten sich am 9. 11. in Drautschen bei Villach auf (S. Wagner) und zwischen dem 26. 12. und 28. 12. suchte noch 1 Ex. am Stausee bei St. Niklas nach Nahrung.

### **Purpurreiher (*Ardea purpurea*)**

Gleich 3 Beobachtungen am Heimzug gelangen G. Brenner am Großedlingerteich bei Wolfsberg, wo jeweils 1 Ex. am 19., 26., und 30. 4. zu beobachten war. Vom Wegzug liegt ebenfalls noch eine Beobachtung vom Großedlingerteich vor, wo sich am 29. 8. 1 ad. Ex. aufhielt. An der Drau bei Villach beobachteten S. Wagner und St. Papf am 23. 8. und 2. 9. jeweils 1 Ex.

### **Saatgans (*Anser fabilis*)**

Aufgrund der extremen Wettersituation im diesjährigen Winter (geschlossene Schneedecke und Temperaturen von unter Minus 15° C) kam es in weiten Teilen Mitteleuropas wohl mancherorts zu einer Winterflucht, was dazu führte, daß sich bis zu 60 Ex. den ganzen Jänner hindurch bis Mitte Feber im Raum Klagenfurt – Wörthersee aufhielten (A. Wendl).

### **Graugans (*Anser ansa*)**

Am 14. 3. gesellten sich zu den am Wörthersee anwesenden Saatgänsen 3 Graugänse für einige Stunden hinzu (A. Wendl). Am 23. 3. und am 3. 4. hielt sich jeweils 1 Ex. im Flachwasserbiotop Förderlach auf (St. Papf, A. Wendl).

### **Kolbenente (*Netta rufina*)**

F. Kolb beobachtete am 13. 4. ein Paar dieser Tauchentenart am Faaker See.

### **Bergenten (*Aythya marila*)**

Vom 11. 1. bis zum 14. 2. hielten sich ständig bis zu 6 Ex. dieser bei uns nicht all zu häufigen Entenart in der Ostbucht des Wörthersee's auf (A. Wendl).



**Abb.1: Der größte bislang in Kärnten beobachtete Kranichtrupp (*Grus grus*) Anfang November im Rosental. (Foto: H. Pirker)**

#### **Mittelsäger (*Mergus serrator*)**

Sehr auffällig verlief der diesjährige Heimzug, wobei die erste Meldung von F. Kolb stammt, der am 30.3. am Längsee ein Paar beobachten konnte. Weiters notierte er am 6. 4. 3 M. und 8 W. sowie am 13. 4. 3 M. und 3 W.. Den Millstättersee besuchten am 13. 4. 6 Ex. (J. Zmölnig). Am Wörthersee hielten sich am 6. 4. 2 M. und 2 W. und am 15. 4. sogar 25 Ex. auf (A. Wendl, P. Rass).

#### **Zwergsäger (*Mergus albellus*)**

A. Wendl beobachtete zwischen dem 6. 1. und 16. 2. in der Ostbucht des Wörthersee's ständig 1 W., das dort wohl überwintert hat.

#### **Schwarzmilan (*Milvus migrans*)**

Am 30. 3. beobachtete St. Papf einen Vogel am Stausee bei St. Niklas und J. Zmölnig meldete vom 20. 4. ebenfalls einen Vogel aus den Drauaunen bei Spittal.

#### **Rotmilan (*Milvus milvus*)**

Die anscheinend einzige Beobachtung stammt aus dem Lavanttal, wo G. Brenner am 26. 4. 1 Ex. bei St. Stefan beobachten konnte.

#### **Schlangenadler (*Circaetus gallicus*) \***

Zu den echten High Light's dieses Jahres zählt der Nachweis dieser bei uns extrem seltenen Geifvogelart am 25. 7., wo St. Papf für ca. 45 Minuten ein Ex. aus nächster

Nähe kreisend und rüttelnd im Bereich des Warmbades Villach beobachten konnte.

### **Fischadler** (*Pandion haliaetus*)

Zwischen dem 29. 3. und 26. 4. konnten an der Drau bei Villach insgesamt 6 Individuen von den Villacher Beobachtern festgestellt werden.

### **Rotfußfalke** (*Falco vespertinus*)

G. Brenner meldete aus dem Lavanttal am 20. 4. 2 W. und 1 M. und am 27. 4. 4 W. und 1 M. jeweils bei Jakling. Vom 14.–15. 4. verweilte ein Weibchen bei Maria Gail (K. Buschenreiter, St. Papf).

### **Wachtelkönig** (*Crex crex*)

Eine interessante, brutzeitliche Feststellung von 2 rufenden M. gelang St. Papf, der vom 22. 6. bis 26. 6. täglich die beiden balzenden Vögel bei St. Egyden/Velden verfolgen konnte. Danach gelang leider keine weiterer Feststellung, obwohl von mehreren Beobachtern das Gebiet weiter kontrolliert wurde und auch Klangatrapen eingesetzt wurden.

### **Kleines Sumpfhuhn**

(*Porzana parva*)

Die einzige Beobachtung dieser kleinen Rallenart stammt von D. Streitmaier, der am 9. 10. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee ein weibchenfärbiges Ex. beobachten konnte.

### **Zwergsumpfhuhn**

(*Porzana pusilla*)\*

Ein Nachweis dieser sehr seltenen Ralle gelang D. Streitmaier am 27. 3. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee, wo er die Anwesenheit eines Ex. aufgrund einer Reaktion auf eine Klangtrappe nachweisen konnte.

### **Kranich** (*Grus grus*)

Eine wirkliche Überraschung war die Übersommerung eines vorjährigen Vogels im Bereich der Drau bei St. Niklas, der vom 21. 4. bis zum 23. 10. dort anwesend war. Ein Beitrag von K. Buschenreiter auf Seite 269 gibt über den Verlauf der Übersommerung Aufschluß. Ein weiterer immat. Vogel hielt sich vom 21. 4.–2. 5. am Großbedlinger- teich im Lavanttal auf (G. Brenner). Den größten Kranichtrupp, der in diesem Jahrhundert in Kärnten beobachtet wurde, meldete H. Pirker, der am 5. 11. 28 Ex. bei Maria Elend beobachten und fotografieren konnte. Die letzte Beobachtung stammt von A. Wendl, der am 2. 11. 1 ad. Ex. in der Draubucht bei Selkach feststellen konnte.

**Säbelschnäbler** (*Recurvirostra avosetta*)

Eine der ganz seltenen Beobachtungen dieser unverwechselbaren Art gelang D. Streitmaier am 26. 3. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee, wo er 2 Ex. beobachten konnte.

**Mornellregenpfeifer** (*Charadrius morinellus*)\*

Gleich 3 Ex. dieser in Österreich als Brutvogel akut vom Aussterben bedrohten Art konnte D. Streitmaier am 21. 4. im Thoner Moor ausgiebig beobachten und auch noch fotografieren. Ob es sich bei diesen Vögeln um die letzten heimischen Brutvögel oder um Durchzügler gehandelt hat, kann natürlich nicht gesagt werden.

**Großer Brachvogel** (*Numenius arquata*)

Anscheinend ein und dasselbe Ex. hielt sich vom 21. 4. bis 2. 5. im Thoner Moor auf und konnte dort von P. Rass und D. Streitmaier mehrmals beobachtet werden.

**Pfuhlschnepfe** (*Limosa lapponica*)

Eine der wenigen Beobachtungen aus den letzten Jahren meldete D. Streitmaier, der am 30. 4. 1 Ex. im SK im Thoner Moor in Gesellschaft des Großen Brachvogels beobachten und fotografieren konnte.

**Grünschenkel** (*Tringa nebularia*)

Aus dem Raum Villach langte vom Heimzug eine Flut von Beobachtungen ein, wobei der Großteil der Beobachtungen vom Stausee St. Niklas und dem Flachwasserbiotop Förderlach stammen. Bereits vom 2. 4. bis 6. 4. konnten bis zu 4 Vögel dort beobachtet werden. Am 13. 4. notierte K. Buschenreiter 10 Ex. am Stausee St. Niklas. Die letzte Beobachtung am Heimzug wurde am 4. 6. gemacht, wo St. Papf 2 Ex. im Flachwasserbiotop Förderlach notierte. Vom Wegzug liegen von Mitte August bis Mitte September laufend Beobachtungen von 1–2 Ex. vor (J. Feldner, St. Papf, S. Wagner, K. Buschenreiter).

**Teichwasserläufer** (*Tringa stagnatilis*)\*

D. Streitmaier meldete eine Beobachtung eines Ex. am 15. 4. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee, wo der Vogel für einige Stunden rastete.

**Zwergschnepfe** (*Lymnocyptes minimus*)

Im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee hielten sich am 15. 4. 2 Ex. auf (D. Streitmaier).

**Odinshühnchen** (*Phalaropus lobatus*)

Frau Brandauer aus Klagenfurt staunte nicht wenig, als sie am 6. 9. im Strandbad einen ihr anfangs unbekanntem



Vogel sah, der sich wie ein Quirl auf der Wasseroberfläche bewegte und dabei nach Nahrung suchte. Ihr Verdacht, daß es sich um einen Wassertreter handeln könnte, wurde von A. Wendl und M. Wiedner bestätigt, die diesen Vogel als Odinshühnchen im SK bestimmten. Es handelt sich hierbei um den Erstnachweis dieser Art für Kärnten in. Der zierliche Vogel konnte noch bis zum 8. 9. im Strandbad beobachtet werden.

#### **Zwergmöwe (*Larus minutus*)**

Vom Heimzug meldeten D. Streitmaier und F. Kolb Beobachtungen aus ihren Beobachtungsgebieten. Erstgenannter notierte am 30. 4. 11 Ex. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee, und F. Kolb beobachtete am 27. 4. 2 Ex. im PK am Längsee. Den größten Trupp notierten M. & H. Pirker am 9. 5. ebenfalls im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee, wo sich ca. 50 Ex. aufhielten. Vom Wegzug liegen nur Meldungen von der Drau bei Villach vor, wo sich zwischen 30. 8. und 31. 8. 2 Ex. aufhielten, sowie am 18. 10. und 2. 11., wo jeweils ein Jungvogel beobachtet werden konnte (A. Wendl, St. Papf).

#### **Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*)**

Am 18. 10. beobachtete A. Wendl 3 Ex. im SK an der Drau bei Maria Elend.

**Abb. 2: Einer von insgesamt drei rastenden Mornellregenpeifern (*Charadrius morinellus*) im Thoner Moor. (Foto: D. Streitmaier)**

**Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*)**

Im Verlauf des Heim- als auch des Wegzuges kam es regelmäßig zu Beobachtungen an der Drau bei Neudenstein und im Raum Villach, wobei der mit Abstand größte Trupp im Frühjahr von M. & H. Pirker im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee notiert wurde, wo sie am 4. 5. ca. 200 Ex. beobachteten. St. Papf beobachtete am 12. 9. mit 13 Ex. den größten Trupp während des Wegzuges.

**Weißflügel-Seeschwalbe**

(*Chlidonias leucopterus*)

Unter dem Trupp Trauerseeschwalben, den St. Papf am 12. 9. im Flachwasserbiotop Förderlach beobachtete, hielt sich auch ein Ex. dieser bei uns nur vereinzelt auftretenden Seeschwalbenart auf.

**Weißbart-Seeschwalbe (*Chlidonias hybridus*)**

Ein Ex. dieser bei uns am seltensten zu beobachtenden Sumpfseeschwalbe hielt sich am 9. 5. an der Drau bei Selkach/Ros. auf, wo sie von M. & H. Pirker gesehen wurde.

**Hohltaube (*Columba oenas*)**

Ein unvermutetes Brutvorkommen entdeckte J. Feldner im Mai dieses Jahres am Kappellenberg/Karawanken, wo er in alten Buchenbeständen auf ca. 1000 m Seehöhe 5 balzende Männchen antraf.

**Zwergohreule (*Otus scops*)**

Im dritten Jahr des einzigen in Kärnten laufenden Artenschutzprojektes wurden von P. Rass, der dieses Projekt betreut, insgesamt 24 besetzte Reviere erhoben. Davon befinden sich 17 Reviere in den Bergdörfern der Gemeinde Köttmannsdorf und weitere 7 in der Gemeinde Velden.

**Bienenfresser (*Merops apiaster*)**

Neben der bereits bekannten Brutkolonie bei Lavamünd, in der in diesem Jahr 8 Brutpaare (5 davon erfolgreich) brüteten (Hr. Stauber, Besitzer der Sandgrube und A. Wendl), entdeckte G. Brenner in der Umgebung von St. Anrdä/Lav. eine weitere Kolonie mit 6 Brutpaaren.

**Blauracke (*Coracias garrulus*)\***

Eine der wenigen Beobachtungen in den letzten Jahren gelang St. Papf am 17. 5. in Landskron bei Villach, wo sich ein Vogel insgesamt 3 Tage lang aufhielt.

**Wiedehopf (*Upupa epops*)**

J. Zmöllnig gelangen in diesem Jahr allein im Bezirk Spittal 7 Brutnachweise. H. Pirker und St. Papf meldeten 2



erfolgreiche Bruten aus der Umgebung von Maria Gail und im Großraum Klagenfurt kam es ebenfalls zu mindestens 6–7 Brutnachweisen.

#### **Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*)**

Die einzigen zwei Beobachtungen gelangen J. Zmölnig am 20. 4. und 28. 4., wo sich jeweils 1 Ex. im PK bei Ferndorf aufhielt.

#### **Brachpieper**

(*Anthus campestris*)

Ebenfalls bei Ferndorf beobachtete J. Zmölnig am 8. 4. und am 10. 4. jeweils 1 Ex.. G. Brenner notierte am 13. 4. 2 Ex. bei Mühdorf im Lavanttal, und D. Streitmaier beobachtete am 15. 4. ebenfalls 2 Ex. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee.

#### **Zitronenstelze**

(*Motacilla citreola*)

Zu den absoluten Höhepunkten dieses Jahres zählt die Beobachtung eines ad. M. am 6. 4. im Flachwasserbiotop Förderlach, wobei es sich auch gleichzeitig um den Erstnachweis dieser Art für Kärnten handelt (St. Papf, K. Buschenreiter, S. Wagner, J. Feldner).

**Abb.3: Der Zitronengirlitz (*Serinus citrenella*) wurde als neuer Brutvogel für Kärnten am Dobratsch entdeckt. (Foto: J. Zmölnig)**



Abb.4: Ein Männchen des Ortolan (*Emberiza hortulana*) Ende April im Thoner Moor. (Foto: H. Pirker)

#### **Sprosser (*Luscinia luscinia*)\***

Zu dem schon fast alljährlichen Fang eines Ex. kam es am 20. 8. in der Kläranlage Klagenfurt, wo P. Rass einen nicht diesjährigen Vogel beringte.

#### **Braunkehlchen**

(*Saxicola rubetra*)

Im Zuge einer Siedlungsdichte – Untersuchung im Finckensteiner Moor erhob S. Wagner mit 27 Brutpaaren den größten in Kärnten bekannten Brutbestand.

#### **Feldschwirl (*Lucustella naevia*)**

Wie in den letzten Jahren meldete F. Kolb ein wahrscheinliches Brutpaar aus dem Hörfeld an der steirischen Grenze.

#### **Zwergschnäpper (*Ficedula parva*)**

Ein mögliches neues Vorkommen entdeckte J. Feldner am 14. 5. am Sinacher Gupf/Karawanken, wo er in einem idealen Lebensraum ein singendes M. antraf.

#### **Zitronengirlitz (*Serinus citrenella*)**

Erstmals für Kärnten wurde diese Art im Verlauf der diesjährigen Brutsaison auf der Roßtratten am Dobratsch als Brutvogel nachgewiesen. Nachdem G. Brenner und P. Rass am 3. 5. ein balzendes M. und ein weiteres Ex., das

mit Nistmaterial in eine kleine Fichtengruppe flog, beobachten konnten, fand J. Feldner wenige Tage danach tatsächlich auch das Nest in dieser Fichtengruppe. Mindestens ein zweites, womöglich noch ein drittes Brutpaar, waren in der näheren Umgebung anwesend (K. Buschenreiter, St. Papf, S. Wagner, u.a.m.).

**Ortolan (*Emberiza hortulana*)**

Gleich 3 Ex., 2 M. und 1 W., dieser in ganz Mitteleuropa akut vom Aussterben bedrohen Art verweilten am 21. 4. für wenige Stunden im Thoner Moor bei Grafenstein, wo sie von H. & M. Pirker sowie von D. Streitmaier ausgiebig beobachtet und fotografiert werden konnten.

**Schneeammer (*Plactrophenax nivalis*)**

Die einzige Beobachtung meldete G. Brenner aus dem Lavanttal, wo er am 13. 12. 1 W. auf der Saualpe beobachten konnte.

Folgende protokollierte Seltenheitsbeobachtung aus dem Jahr 1996 wurde von der Avifaunistischen Kommission von BirdLife Österreich anerkannt:

**Zwergadler (*Hieraaetus pennatus*):**

1 Ex. am 6. 6. 1996 im Bereich des Spitzegel, Unteres Gailtal (J. Feldner).

**Herausgeber:**

BirdLife Österreich – Landesgruppe Kärnten

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Peter Raß – Erlenweg 6, Leibsdorf, 9131 – Grafenstein

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [188\\_108](#)

Autor(en)/Author(s): Raß Peter

Artikel/Article: [Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 1997 273-283](#)